

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1831**

46 (8.6.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 46. Mittwoch den 8. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch die Beförderung des bisherigen Schullehrers Hamel nach Waldangloch ist die Schule zu Oberschüpf (Decanats Forberg) mit einem Competenzanschlag von 125 fl. in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich bei der obersten evang. Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorchriftsmäßig zu melden.

Da bei den istr. Gemeinden zu Rohrbach bei Heidelberg und Landenburg im Neckarkreise eine öffentliche Gemeindschule mit Bestimmung des Gehalts des Lehrers auf 150 fl. nebst freier Wohnung errichtet wird, so werden die Competenten aufgefordert, sich mit ihren Gesuchen, unter Anlage ihrer Zeugnisse über ihre Reception als Schulkandidaten und sittlichen und religiösen Lebenswandel, an Großherzogliches Neckarkreisdirectorium zu wenden. Es wird jedoch hiebei bemerkt, daß mit den genannten Schulstellen auch der Vorfängerdienst verbunden ist, und daher nur solche Bewerber berücksichtigt werden können, welche zu beiden Funktionen qualifiziert sind.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Oberachern an den Bürger u. Schneider Michael Hänfel, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 12. Juny l. J. im Adlerwirthshaus zu Oberachern.

(3) zu Ottenhöfen an den Bürger u. Bäcker Joseph Bürk, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 9. Juny l. J. im Pflugwirthshaus zu Ottenhöfen.

(3) zu Waldulm an den Bürger u. Bauern Georg Ebert mit seiner Familie und an den ledigen Bürgersohn Johann Valentin Bähr, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 13. Juny d. J. im Nebstockwirthshaus zu Waldulm.

(2) zu Oberachern an den in Sant erkanneten Egidi Hederer, auf Mittwoch den 13. July d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei

(2) zu Gamschurst an die nach Nordamerika auswandernden Bürger Joseph Wagner, Schneider, und Gregor Armbruster, Bauer, auf Donnerstag den 16. Juny d. J. im Köfelwirthshaus zu Gamschurst.

(2) zu Groschweier an den Bürger und Bauern Gervas Falk, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 18. Juny d. J. im Köfelwirthshaus zu Groschweier.

(2) zu Wachsburst an den Bürger und Bauern Alexander Berger und an den ledigen großjährigen Bürgersohn Michael Späth, ersterer mit seiner Familie, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 17. Juny d. J. im Ochsenwirthshaus zu Wachsburst

(1) zu Achern an den Bürger und Bäcker Fidel Herr, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 20. Juny d. J. im Adlerwirthshaus dahier. Aus dem Bezirksamt Bretten.

(3) zu Rinklingen an den Martin Morsch, Bürger, welcher sich entschlossen hat nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 14. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(3) zu Wössingen an nachstehende Personen, welche nach Nordamerika auswandern wollen, als: Friedrich Zendt, Bürger und Zimmermann, Philipp Zendt Bürger und Zimmermann, Johann Bürger Michael Hufst und Andreas Hufst, fecner Andreas Hufst Wittwe und deren Tochter Katharine Hufst, ledig, auf Montag den 13. Juny d. J. früh 7 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(2) zu Wöfingen an den Johann Höfle, Bürger und Küfer, welcher gesonnen ist nach Amerika auszuwandern, auf Dienstag den 14. Juny d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. U. d. Bezirksamt Bühl.

(2) zu Nittschweiler an den in Sant erkannten Bürger und Rebmann Michael Maier auf Samstag den 18. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Steinbach an die Konrad Fangischen Eheleute, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 17. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Steinbach an den Bürger Franz Müller mit seiner Familie, so wie der ledige Rupert Braun, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Samstag den 18. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Steinbach an das in Sant erkannte Vermögen des Alois Bilger auf Samstag den 25. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Wilferdingen an den Paul Sauter, Bürger und Glaser, und seine Ehefrau Eva geborne Kleinle, welche die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten haben, auf Donnerstag den 23. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Landshausen an das in Sant erkannte Vermögen des alt Christian Böder auf Dienstag den 28. Juny d. J. früh 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den in Sant erkannten hiesigen Bürger und Dreher Lorenz Häfeler, auf Donnerstag den 21. July d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Rippenheim an den in Sant erkannten Vermögensnachlaß des verstorbenen Zieglers Kaver Streck auf Donnerstag den 30. Juni d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Ringsheim an den in Sant erkannten Tagelöhner Heinrich Ganter, auf Donnerstag den 14. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Ringsheim an das in Sant erkannte verschuldete Vermögen des Schreiners Michael Hetrich auf Dienstag den 12. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Smieheim an den in Sant erkannten Vermögensnachlaß des verstorbenen Gottfried Berthel, gewesener Bürger, auf Donnerstag den 7. Juli d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Schmieheim an die in Sant erkannte Vermögensmasse des Jakob Beck, Zimmermann, auf Samstag den 30. Juny d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Graben an das in Sant erkannte Vermögen des Bürgers und Schäfers Alt Martin Brauch, auf Freitag den 24. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormassä so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Oberamt Lahr.

(2) zu Lahr an den in Sant erkannten Metzger Karl Friedrich Schweickardt, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Schuttern an den in Sant erkannten Pilar Wehrle, auf Donnerstag den 16. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Hinsichtlich des Vergleiches, welchen der Eidar mit seinen Gläubigern abzuschließen gedenkt, wird von den nichterscheinenden bekannten vorzugslosen Gläubigern angenommen, daß sie der Mehrheit der Anwesenden beistimmen. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Urloffen an die nach Nordamerika auswandernden Crescentian Kiefferschen Eheleute, auf Samstag den 25. Juny d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Urloffen an die nach Nordamerika auswandernden Paul Langeneckertschen Eheleute, auf Freitag den 24. Juny d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Freistett an die nach Nordamerika auswandernde Michael Sängersche Wittwe, Rosine geb. Waag, auf Donnerstag den 9. Juny d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungscommissär zu Bischofsheim. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(3) zu Triberg an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Maurermeisters Johann Baptist Hafner, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Durlach. [Aufforderung.] Bei der Liquidation der in Sant erkannten Michael Bittmannischen Ehefrau von Spielberg, deren gegenwärtiger Aufenthalt seit längerer Zeit unbekannt ist, wurde von Domainenverwalter Bang dahier 200 fl. Kapital und 65 fl. Zins so wie von Hofgerichtsrath Holzmann zu Freiburg 280 fl. 23 kr. gegen die Santmasse der Michael Bittmanns Ehefrau liquidirt. Da nun die Santfrau über die Richtigkeit dieser

Forderungen wegen Abwesenheit nicht gehört wurde, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen dahier zu erscheinen, und ihre etwaigen Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Forderungen vorzubringen, als sie sonst nach feuchtlosem Ablauf dieser Frist, mit derselben ausgeschlossen, die Forderungen für richtig angenommen, und hiernach das weitere Rechtliche erkannt werden soll.

Durlach den 31. May 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Billingen. [Aufforderung.] Auf Verlangen der Erben des am 4. l. M. verstorbenen Joseph Anton Müller, gewissen Apothekers zu Billingen, werden Alle, welche an dessen Verlassenschaft irgend eine Ansprache machen zu können beglaubigt sind, hiemit aufgefordert, bei der auf Donnerstag den 30. Juny unangeordneten Schuldenliquidationstagfahrt früh 9 Uhr vor dießseitiger Amtskanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls die durch nachfolgende Verlassenschaftsüberweisung für die Nichtanmeldenden entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben. Zugleich gewärtiget man, daß Jene, welche mit einer Schuld an den Verstorbenen behaftet sind, solche bei obiger Tagfahrt gleichfalls anmelden werden.

Billingen den 30. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

Erbovorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Lörach.

(1) von Rümplingen der Johann Jakob Kübler, geboren am 17. Februar 1774, welcher im Jahr 1792 als Webergesell in die Fremde gieng und seitdem nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 514 fl. 27 kr. besteht.

(1) Hüfingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der seit längerer Zeit abwesende Johann Schäufele, Schreiner von Donaueschingen, auf die öffentliche Vorladung vom 23. April 1824 No. 3801. nicht erschienen ist, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben. Hüfingen den 26. May 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Eppingen. [Vorladung] Der von der Großh. LeibGrenadierGarde zu Karlsruhe am 19.

d. desertirte Grenadier Friedrich Hahn von Eppingen wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier, oder bei seinem vorgesezten Commando bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen und über seine Entweichung gehörig zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf diesen Deserteur fahnden, ihn im Betretungsfall arrestiren und hieher abliefern zu lassen.

Eppingen den 26. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Korl. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene verheurathete Bürger Johann Geyer von Willstett, welcher schon mehrmals wegen Quacksalberei und wegen medicinischer Puscherei bestraft wurde, hat sich am 27. April d. J. heimlich von seiner Heimath entfernt, und soll sich in den Bezirk des Oberamts Emmendingen begeben haben. Da dieser Mensch wahrscheinlich wieder das alte Gewerbe treibt, und leichtgläubige Menschen betrügt, ersuchen wir die Polizeibehörden auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher liefern zu lassen.

Korl den 31. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Johann Geyer ist 5' 6" groß, 45 Jahre alt, von starker Statur, ist etwas blatternarbig, hat blonde Augenbraunen, blonde Haare, graue Augen, einen röhlichen Bart, mangelhafte Backen-Zähne und ist besonders daran kenntlich, daß er auf dem hinteren Theile des Kopfes eine Wunde von der Größe einer Nuß hat.

Bei seiner Entfernung trug er einen runden Bauernhut, ein schwarz baumwollenes Halstuch, ein rothes Brusttuch, einen weißen wollenen s. g. Muzen, schwarz manchesterne kurze Hosen mit Hosenträger nach Hanauer Tracht, leinene weiße Strümpfe mit Haftern und Schuhe.

(1) Pforzheim. [Fahndung.] Dem hier wegen Wilderei in Untersuchung gefessenen Jakob Klein, vulgo Holzwolf von Langensteinbach, ist es in der verfloßnen Nacht gelungen aus dem Gefängniß auszubrechen und zu entfliehen, was Behufs der Fahndung auf diesen gefährlichen, auf Betreten wohlverwahrt einzuliefernden Menschen, unter Befügung seines Signalements andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 2. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Alter 26 Jahre, Größe ungefähr 5' 8", Statur schlank mit breiten Schultern, Haare blond, Gesichtsfarbe gesund, Gesicht rund, Augen braun, Nase stumpf, Mund aufgeworfen, Zähne gut, Bart keinen, Backenbart klein und blond. Die Kleidung bestand

bei seiner Entweichung in einem dunkelblautuchernen Wamms sammt dergleichen Hosen, in einer gestreiften Weste, in Halbstiefel und einer blautuchernen Kappe mit schwarz lakirtem Stülp.

(2) **Karlsruhe.** [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden die untenbenannten Gegenstände entwendet. Es werden daher sämtliche Polizeibehörden ersucht auf den etwaigen Thäter sowohl, als auf die gestohlenen Effekten zu fahnden.

Karlsruhe den 30. März 1831.

Großherzogl. Stadttamt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

Ein silberner 3 Loth und 3 Quint schwerer Eschlüssel von moderner Façon, am Ende des Stiels mit J. St. bezeichnet.

Eine vergoldete Damenschlange, an der Laubwerk mit Verzierung sich befindet.

(2) **Wolfach.** [Diebstahl.] Dem Benedikt Hermann aus dem Frombach wurde in verfloßener Nacht eine Gölte mit etwa 18 Maas Schweinenschmalz, sodann eine Gölte mit etwa 9 und eine mit etwa 16 Maas Anken mittelst Einbruches im Keller aus einem verschlossenen Kasten entwendet.

Dieser Diebstahl wird hiemit Behufs der Fahndung zur Kenntniß gebracht.

Wolfach den 1. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Pforzheim.** [Diebstahl.] In der 1ten Hälfte d. M. wurde in das damals nicht bewohnte Joseph Häfnersche Haus in Tiefenbrunn gewaltsam eingebrochen, und wurden mehrere Krantücher und Bettüberzüge, wovon einige mit T. N. gezeichnet sind, mehrere Frauenkleider und Halstrücher von verschiedenen Sorten, ein Paar neue hirschederne Hosen, ein Paar Handschuhe von gelblichem Pelz, und andere Effekten, die wegen Abwesenheit des Eigenthümers nicht beschrieben werden können, entwendet. Was hiemit zum Zwecke der Fahndung bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 31. May 1831.

Großh. Oberamt.

(2) **Bonnendorf.** [Bekanntmachung.] Am letzten Jahrmarkt den 3. May sind folgende wahrscheinlich gestohlene Waaren auf einem, dem Haafner Jäger dahier gehörigen Wagen von einem Unbekannten in einem alten Sack aufgeladen und seither nicht mehr abgelaugt worden:

36 Stück verschiedene Zwillich- und Herrenhuterband.

8 Stück schwarze baumwollene Kappen.

7 Stück Florethaltstücher.

15 Nastücher.

3 Stück zu Gilet mit braun und weißen Streifen, 8 Ellen gedruckter Rübele und etwas Baumwollensammet.

Der unbekanntte Eigenthümer dieser Waaren wird aufgefordert, dieselben mit Nachweisung des Eigenthumes innerhalb 45 Tagen abzulangen, oder zu erwarten, daß dasselbe als Herrenlos betrachtet, und pro fisco verkauft werden würde.

Bonnendorf den 30. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Sinsheim.** [Straferkenntniß.] Da Johann Nikolaus Monges von Heffenheim auf die öffentliche Vorladung vom 26. Februar dieses Jahres sich nicht gestellt hat, so wird er der Verstrafung für schuldig erkannt und deshalb des Ortsbürgerrechts in Heffenheim für verlustig erklärt und auf den Fall, daß ihm Vermögen dereinst anerkänft, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, so wie seine persönliche Verstrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Sinsheim den 24. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Mannheim.** [Bekanntmachung.] Der unten signalisirte Vagant, welcher sich Adam Hofmann nennt, angeblich in Straßburg geboren ist, vor etwa 30 Jahren die Zimmerprofession in Hamburg gelernt und dann als Zimmergesell in Krakau, Bremen, Eldenburg und hauptsächlich dem Königreiche der Niederlande gearbeitet zu haben behauptet, wurde ohne Reiseurkunde dahier betreten. Durch eingezogene Erkundigung in Straßburg und Hamburg, sind seine auf diese Art bezüglichen Angaben als unrichtig nachgewiesen worden auch hat eine veranlaßte Prüfung gezeigt, daß der Arrestand weder der Zimmerprofession noch der holländischen Sprache kundig ist, man ersucht deshalb sämtliche Justiz- und Polizeibehörden, welche Kenntniß von diesem Menschen besitzen, uns gefällige Mittheilung über dessen Verhältnisse zu machen.

Mannheim den 31. May 1831.

Großh. Stadttamt.

Signallement.

Alter 45 Jahre, Größe 5' 4", Statur unterseht, Haare melirt, Stirne nieder und bedeckt, Augenbraunen braun, Nase etwas stark, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart braun, Gesichtsförm oval, Gesichtsfarbe gewöhnlich, Zähne gut, besondere Kennzeichen: eine große Narbe auf der Stirne über dem linken Auge.

(Hierbei eine Beilage.)